



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Seite 1 von 9

SDB-Nr.: 43266

V0017

überarbeitet am: 23.10.2012

Druckdatum: 08.02.2013

Loctite Universal Kleber Flüssig

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Loctite Universal Kleber Flüssig

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Vorgesehene Verwendung:

Sekundenkleber

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Henkel AG & Co. KGaA

Henkelsr. 67

40589 Düsseldorf

Deutschland

na-productcsafety.de@henkel.com

1.4. Notrufnummer

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. +49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen im Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (PPD):

Xi - Reizend

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

2.2. Kennzeichnungselemente

Z01208

Kennzeichnungselemente (DPD):
Xi - Reizend



R-Sätze:
R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

S-Sätze:
S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S23 Dampf nicht einatmen.
S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Besondere Kennzeichnung:
Cyanacrylat. Gefahr: Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

2.3. Sonstige Gefahren

Personen, die auf Acrylate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:
Sekundenkleber
Basisstoffe der Zubereitung:
Cyanacrylat

Inhaltsstoffangabe gemäß CLP (EG) Nr. 1272/2008:

Gefährliche Inhaltsstoffe	CAS-Nr. Ethyl-2-cyanacrylat 7085-85-0	EG-Nummer REACH-Reg. No. 230-391-5 01-2119527766-29	Gehalt > 80 - < 100 %	Reizwirkung auf die Haut 2 H315 Spezifische Organ-Toxizität - bei einmaliger Exposition 3 H335 Augenreizung 2 H319
Einstufung				

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze und anderer Abkürzungen siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.
Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

Inhaltsstoffangabe gemäß DPD (EG) Nr. 1999/45:

Gefährliche Inhaltsstoffe	CAS-Nr. Ethyl-2-cyanacrylat 7085-85-0	EG-Nummer REACH-Reg. No. 230-391-5 01-2119527766-29	Gehalt > 80 - < 100 %	Xi - Reizend: R36/37/38
Einstufung				

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.
Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Einatmen:

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Verklebte Hautteile nicht auseinanderziehen. Diese können mit einem stumpfen Objekt, wie einem Löffel, nach einem Bad in warmem Seifenwasser vorsichtig voneinander gelöst werden.
Cyanacrylate geben während des Aushärtens Wärme ab. In seltenen Fällen kann eine große Produktmenge soviel Wärme produzieren, daß Verbrennungen entstehen.
Nachdem der Klebstoff von der Haut entfernt worden ist, sollten die Verbrennungen wie gewöhnliche Verbrennungen behandelt werden.

Falls die Lippen versehentlich zusammengeklebt werden, warmes Wasser auf die Lippen auftragen, für größtmögliche Benetzung mit Speichel und Druck vom Mundinneren sorgen.

Lippen schälen oder rollen bis sie sich lösen. Nicht versuchen, die Lippen mit entgegengesetzten Bewegungen auseinander zu ziehen.

Augenkontakt:

Wenn das Auge so verklebt ist, daß es nicht geöffnet werden kann, Augenwimpern mit warmem Wasser durch Auflegen eines nassen Wattebauschs lösen
Cyanacrylat härtet am Augenprotein aus, wodurch Tränenfluss ausgelöst wird. Dieser hilft, den Klebstoff wieder zu lösen. Auge solange bedeckt halten, bis sich der Klebstoff vollständig abgelöst hat, das sind üblicherweise 1 bis 3 Tage.
Auge nicht mit Gewalt öffnen. Medizinische Versorgung veranlassen, wenn feste Partikel des Cyanacrylats unter dem Lid eingeschlossen sind und dadurch eine Verletzung durch Reibung verursachen.

Verschlucken:

Sicherstellen, daß die Atemwege frei sind. Das Produkt polymerisiert sofort im Mund, wodurch es fast unmöglich wird, es zu verschlucken. Der Speichel trennt langsam das verfestigte Produkt vom Mund (mehrere Stunden).

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Auge: Reizung, Bindehautentzündung (Konjunktivitis).

Haut: Rötung, Entzündung.

Atemwege: Reizung, Husten, Kurzatmigkeit/Atemnot, Gefühl der Brustenge (Angina Pectoris).

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Siehe Kapitel: Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl/nebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzmaßnahmen, Schutzmaßnahmen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
- Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
 - Persönliche Schutzausrüstung tragen.
 - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 - Rutschgefahr durch austaufendes Produkt.

- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen**
- Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
- Mit Flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.
 - Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte**
- Hinweise in Kap.8 beachten

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
- Haut- und Augenkontakt vermeiden
- Arbeitsräume ausreichend lüften.

Hygienemaßnahmen:

- Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Vor den Pausen und nach Arbeitende Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Für gute Be- und Entlüftung sorgen.
- Um die angegebene Mindesthaltbarkeit zu erzielen, im Originalgebinde bei 2 - 8°C (35,6 - 46,4 °F) lagern.
- Kühl lagern, maximale Lageretemperatur 30°C.
- Trocken lagern.
- Behälter dicht geschlossen halten und frostfrei lagern.
- Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Sekundenkleber

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Gültig für
Deutschland

keine

Derived No-Effect Level (DNEL):

Name aus Liste	Anwendungsgebiet	Route of Exposure	Auswirkung auf die Gesundheit	Expositionsdauer	Wert	Bemerkungen
Ethy1-2-cyanacrylat 7085-85-0	Arbeitnehmer	Inhalation	Langfristige Exposition - lokale Effekte		9,25 mg/m ³	
Ethy1-2-cyanacrylat 7085-85-0	Arbeitnehmer	Inhalation	Langfristige Exposition - systemische Effekte		9,25 mg/m ³	
Ethy1-2-cyanacrylat 7085-85-0	Breite	Inhalation	Langfristige Exposition - lokale Effekte		9,25 mg/m ³	
Ethy1-2-cyanacrylat 7085-85-0	Breite	Inhalation	Langfristige Exposition - systemische Effekte		9,25 mg/m ³	

Biologischer Grenzwert (BGW):

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Atmenschutz:

Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.
Kombinationsfilter: ABEKP
Diese Empfehlung ist auf die Bedingungen vor Ort abzustimmen.

Handschutz:

Empfohlen werden Handschuhe aus Nitril mit einer Materialstärke von >0,1 mm (Durchbruchzeit < 30s). Handschuhe sind nach einmaligen Kurzzeitkontakt bzw. Verschmutzung zu wechseln!
Diese sind erhältlich im Laborfachhandel oder Apotheken.
Für den längeren Kontakt werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkauschuk nach EN 374 empfohlen.
Durchbruchzeit > 30 Minuten
Materialstärke > 0,4 mm

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Flüssigkeit
transparent
strohgelb

pH-Wert

Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar

Siedebeginn

Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar

Flammpunkt

80 - 93,4 °C (176 - 200,12 °F)

Zersetzungstemperatur

Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar

Dampfdruck

Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar

Dichte

1,05 g/cm³

Schmelztemperatur (20 °C (68 °F))

Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar

Viskosität

Viskosität (kinematisch)	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	unlöslich
Löslichkeit qualitativ (Lsm.: Aceton)	löslich
Erstarmpunkt	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Schmelzpunkt	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Erzündbarkeit	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Selbstzündungstemperatur	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Explosionsgrenzen	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Dampfdruck	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften	Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten vorhanden / Nicht anwendbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

In Anwesenheit von Wasser, Aminen, alkalischen Substanzen und Alkohol kommt es zu einer schnellen exothermen Polymerisation.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Abschnitt Reaktivität

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekamt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenoxide

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Die Zubereitung ist auf Grundlage der konventionellen Methode nach Artikel 6(1)(a) der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt. Personen, die auf Acrylate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Akute inhalierte Toxizität:

Reizt die Atmungsorgane.

Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Reizend

Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Reizend

Sensibilisierung:

Nach wiederholtem Hautkontakt mit dem Produkt ist eine Allergie nicht auszuschließen.

Akute Toxizität:

Gefährliche Inhaltsstoffe	Werttyp	Wert	Aufnahmeweg	Expositionsdauer	Spezies	Methode	Ethyl-2-cyanoacrylat	LD50	< 5.000 mg/kg	oral
							7085-85-0	LD50	> 2.000 mg/kg	dermal
Gefährliche Inhaltsstoffe	Werttyp	Wert	Aufnahmeweg	Expositionsdauer	Spezies	Methode	Ethyl-2-cyanoacrylat	leicht reizend	24 h	Kaninchen
							7085-85-0	OECD Guideline 404 (Acute Dermal Irritation / Corrosion)		

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Gefährliche Inhaltsstoffe	Ergebnis	Expositionsdauer	Spezies	Methode	Ethyl-2-cyanoacrylat	reizend
					7085-85-0	OECD Guideline 405 (Acute Eye Irritation / Corrosion)

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Gefährliche Inhaltsstoffe	Ergebnis	Expositionsdauer	Spezies	Methode	Ethyl-2-cyanoacrylat	negativ
					7085-85-0	in Säugerchromosomen Anomalien-Test

Keimzell-Mutagenität:

Gefährliche Inhaltsstoffe	Ergebnis	Studientyp / Verabreichungsroute	Metabolische Aktivierung/Expositionszeit	Spezies	Methode	Ethyl-2-cyanoacrylat	negativ
						7085-85-0	negativ
Gefährliche Inhaltsstoffe	Ergebnis	Studientyp / Verabreichungsroute	Metabolische Aktivierung/Expositionszeit	Spezies	Methode	Ethyl-2-cyanoacrylat	negativ
						7085-85-0	negativ

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Die Zubereitung ist auf Grundlage der konventionellen Methode nach Artikel 6(1)(a) der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereit gestellt. Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

12. Persistenz und Abbaubarkeit

Gefährliche Inhaltsstoffe	Ergebnis	Aufnahmeweg	Abbaubarkeit	Methode	Ethyl-2-cyanoacrylat	57 %
					7085-85-0	OECD Guideline 301 D (Ready Biodegradability: Closed Bottle Test)

12.3. Bioakkumulationspotenzial / 12.4. Mobilität im Boden

Gefährliche Inhaltsstoffe	LogKow	Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Expositionsdauer	Spezies	Temperatur	Methode	Ethyl-2-cyanoacrylat	0,776
							7085-85-0	EU Method A.8 (Partition Coefficient)

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung des Produktes:
 Produktreste unter Berücksichtigung der lokalen behördlichen Bestimmungen entsorgen.
 Entsorgung ungeringerer Verpackung:
 Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.
 Abfallschlüssel
 08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Strasentransport ADR:
 Kein Gefährgut

Bahntransport RID:
 Kein Gefährgut

Binnenschifffahrt ADN:
 Kein Gefährgut

Seeschifffahrt IMDG:
 Kein Gefährgut

Lufttransport IATA:

Klasse: 9

Verpackungsgruppe: III

Packaging-Instruktion (passenger): 964

Packaging-Instruktion (cargo): 964

UN-Nr.: 3334

Gefahrzeitel: 9

Proper shipping name: Aviation regulated liquid, n.o.s. (Cyanacrylate ester)

Not more than 500 ml (each inner package) - Unrestricted

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
 VOC-Gehalt
 (VOCV 814.018 VOC-Verordnung
 CH)
 0 %

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK: I, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 27. Juli 2005)
 Einstufung nach Mischungsregel
 Lagerklasse nach VCI: 10

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt. Vollständiger Wortlaut aller Abkürzungen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind wie folgt:

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.